

Vorlage

an den

Rat

über

Verwaltungsausschuss

Ausschuss für Jugend, Familie, Schulen und Soziales

Sachstand Skateranlage

Aufgrund eines Defektes an einer der beiden großen Rampen (Quarter Pipes) musste die Skateranlage am Kaisergarten aus sicherheitstechnischen Gründen am 22.08.2016 geschlossen werden. Der Aufwand für die Reparatur der gravierendsten Mängel, womit jedoch keineswegs eine Komplettüberholung des Gerätes verbunden wäre, wurde nach Inaugenscheinnahme durch Mitarbeiter des Betriebshofes als sehr hoch eingeschätzt; Lohn- und Materialkosten hätten durchaus mehrere Tausend Euro betragen können. Angesichts des ohnehin äußerst schlechten Allgemeinzustandes (die Trägerhölzer im unteren Bereich sind insgesamt sehr morsch) wurde aus wirtschaftlichen Erwägungen auf eine Reparatur verzichtet und stattdessen der Abbau des Gerätes veranlasst.

Es ist verwaltungsseitig angedacht, die Skateranlage, die in ihren Grundzügen aus dem Jahr 2002 stammt, trotz der mit dem Verlust einer Quarter Pipe einhergehenden Attraktivitätsminderung ab dem Beginn der kommenden Saison im April 2017 mit den verbliebenen Geräten (1 Bank mit integrierter Jump-Rail, 1 Quarter-Pipe mit integrierter Rail, 2 Rails [siehe Fotos]) weiter zu betreiben. Es sollte jedoch auch darauf hingewiesen werden, dass sich die noch vorhandene Quarter-Pipe (Foto oben rechts) mittlerweile ebenfalls bereits in einem schlechten Zustand befindet.

Zur Wiederherstellung der Attraktivität bzw. Nutzbarkeit der mittlerweile in die Jahre gekommenen Anlage bestand auf Seiten der Verwaltung zunächst die Intention, dem Rat der Stadt Helmstedt im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Jahre 2017 (33.700 €) und 2018 (108.000 €) zur Schaffung eines neuen Skaterparks - ggfs. auch an einem anderen Standort - vorzuschlagen. Wobei in diesem Szenario im Jahr 2017 vorbereitend die Detailplanung unter Einbeziehung der Standortfrage sowie der zu erwartenden Geräuschemissionen und auf der dann geschaffenen Grundlage im Jahr 2018 die Schaffung eines neuen Skaterparks angedacht war. Angesichts der Haushaltslage der Stadt Helmstedt wurde dieser Gedanke jedoch von der Verwaltung verworfen und schlussendlich in der Haushaltsplanung sowohl für eine Erneuerung der Skateranlage als auch für die seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Erweiterung der Skateranlage (Antrag vom 12.10.2012) keine investiven Mittel vorgesehen.

Im Durchschnitt wird die Anlage täglich von ca. 12-13 Skatern genutzt.



In Vertretung

gez. Henning Konrad Otto

(Henning Konrad Otto)